GLORIOUS NEWS!!

nicht von

Sebastopol

sondern von

DUNDEE!

John Ernst & Sohn aus Petersburg beehren sich, dem Publikum hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß sie die

FLOUR & SAW-MILLS

des Hrn. Fredr. Müller in Dundee käuflich an sich gebracht und dicht neben diesen Etablissements

einen neuen Store

eröffnet haben.

Sie kaufen Waizen in großen wie kleinen Quantitäten und zahlen dafür in Cash den höchsten Marktpreis. Farmer, die ihre Frucht gern profitable absetzen möchten, werden daher wohlthun, wenn sie dieselbe zu uns nach Dundee bringen. Flour von vorzüglichster Güte ist nicht nur stets vorräthig, sondern wird auch so billig verkauft, daß unsere Hausfrauen bald nur Brod aus Dundee-Mehl werden backen wollen. Ebenso werden Brant (Kleie) und Scharß (Abfall) jederzeit und zu dem billigsten Preise verkauft.

An der Sägemühle liegen gegenwärtig circa 500 Blöcke, die Costumers gehören. Sobald wir mit dem Schneiden derselben fertig sind, soll unser Streben dahin gehen, immer einen Vorrath von Boards Laths u. s. w. zum Verkauf zur Hand zu haben, und werden wir seiner Zeit das Publikum hiervon in Kenntniß setzen. Wir versprechen demselben im Voraus, alle desfallsigen Aufträge auf das Billigste und Prompteste auszuführen.

In ihrem neuen Store haben die Unterzeichneten ein größtes und ausgewähltes Lager von deutschen, französischen, englischen, amerikanischen und inländischen Manufaktur-Waaren, als: Tuche, Shawls, Bareges, Merinos, Musselins, Plaids, Cobourgs, De Laines, Doeskins, Satinetts, feinen Westenstoffe u. s. f., von Specereien aller Art, von Stahl-, Eisen-, Porzellan-, Töpfer- und Glas-Waaren, von Farben, Farbehölzern und Oelen, von Patent-Medicinen und Mobilien, von fertigen Kleidungsstücken, Moccas- und Prunelle-Schuhen, von Hüten, Sonnen- und Regenschirmen, von Tabak, Salz, Häringen u. s. w., u. s. w.

Unser Grundsatz ist:

Gute Waaren, schneller Umsatz, kleiner Gewinn.

Da wir die Waaren theils selbst importirt, theils persönlich in New-York, Boston, Quebec und andern Hauptmarktplätzen des Ostens eingekauft haben, so sind wir im Stande, unsern Costumers nicht bloß Vorzügliches zu bieten, sondern auch billigere Preise zu stellen, als irgend ein anderer Store im Waterloo Co. Wer daher irgend Etwas von obigen Gegenständen braucht, der komme und frage bei uns an, ehe er anderswo kauft, und wir sind überzeugt, daß er noch nie so zufrieden einen Store verlassen haben wird.

Indem wir sonach dem Publikum unsere Etablissements in Dundee aufs beste empfehlen, ersuchen wir dasselbe, das uns bisher in Petersburg geschenkte Vertrauen auch auf uns nach Dundee übertragen zu wollen.

Wer seinen Waizen gut absetzen will,
Der bring' ihn nach Dundee in Ernst u. Sohn's Mill
Wer Bretter muß haben, zu bauen ein Haus,
Der frage: Wo geht es nach Dundee hinaus?
Und wer endlich braucht Tuch, Linnen oder Schuh,
Der lasse dem Gaul weder Rast noch Ruh,
Als bis er hält vor Ernst u. Sohn's Store. —
Das sind die New's von der Spring Creek Store!

☞ Die Geschäfte von John Ernst in Petersburg bestehen fort und sind Store und Keller daselbst mit einem Waarenlager angefüllt, das an Güte und Billigkeit seines Gleichen sucht.

☞ Die Squire-Office von John Ernst bleibt nach wie vor in Petersburg.

John Ernst u. Sohn.

Dundee, Township Wilmot, Waterloo Co. 8. Oct. 1855. 39—3mt.

Notiz.

Alle Diejenigen, welche dem Unterzeichneten entweder auf Buch-Rechnung oder Noten schulden, werden bei Vermeidung von Kosten hierdurch aufgefordert, bis zum 1. Dezember dieses Jahres Zahlung zu leisten.

John Ernst.

Petersburg, 3. Oct. 1855. 39—m3t.

Wirthschafts-Eröffnung.

Christoph S. Nahrgang

in

NEU HAMBURG,

macht einem geehrten Publikum die Anzeige daß er in seinem Hause einen

Restaurations-, Wein Bier und Liquor Saloon

eröffnet hat und sich bemühen wird, seine Gäste mit den besten Getränken und Speisen zu bedienen. Indem er sich dem hiesigen wie dem auswärtigen Publikum empfiehlt, hofft er auf zahlreichen Besuch.

☞ Sein Schuhmachergeschäft wird von ihm nach wie vor betrieben.

Christ. S. Nahrgang.

Neu-Hamburg, 21. Sept. 1855. 37—

Flachs verlangt!!

Der Unterzeichnete bezahlt baar Geld für jede beliebige Quantität Flachs, wenn er gut behandelt und passend zum Brechen ist. Derselbe muß die gehörige Zeit gelegen sein, so daß die holzigen Bestandtheile sich leicht ablösen, wenn er trocken ist. Ferner muß er zur rechten Zeit aufgenommen, in großen Banden zusammengebunden und der Länge nach dem kurzen gehörig gesondert sein, und dies Alles noch ehe die Faser durch den Verfaulungsprozeß an ihrer Güte gelitten hat. Für Flachs von dieser Beschaffenheit wird der höchste Preis in Baar bezahlt, wenn abgeliefert 1½ Meile westlich von Doon bei

40— M. P. & Wm. Persine.

Große westliche Eisenbahn.

Galt Zweigbahn.

September 1855.

Von Mittwoch, den 15. September 1855 ab, und bis auf weitere Bekanntmachung fahren, Sonntags ausgenommen, gemischte Fracht- und Passagierzüge, wie folgt:

Nach

Station.	Depf.	Depf.	Depf.	Depf.
	V.M.	N.M.	N.M.	N.M.
Galt, Abfahrt	9 00	9 00	1 20	1 20
Fairchilds Creek, Ankunft	9 50	9 50	2 05	2 05
Flamboro' „	10 17	— —	— —	2 50
Dundas „	10 25	— —	— —	3 00
Hamilton „	10 45	— —	— —	3 25
Niagara Fälle Station „	N.M. 1 00	— —	— —	7 50
London „	— —	11 55	4 15	— —
Windsor „	— —	N.M. 4 00	8 45	— —

Von

Station.	Depf.	Depf.	Depf.	Depf.	Depf.
	V.M.	N.M.	N.M.	N.M.	N.M.
Windsor, Abfahrt	— —	— —	10 50	— —	— —
London „	7 20	— —	2 55	— —	— —
Niagara Fälle Station	— —	7 00	— —	2 25	— —
Hamilton „	— —	9 00	— —	4 30	4 40
Dundas „	— —	9 19	— —	4 55	5 10
Flamboro' „	— —	9 24	— —	5 05	5 25
Fairchilds Creek	9 55	9 55	N.M. 6 15	6 15	6 15
Galt (Ankunft)	10 45	10 45	7 10	7 10	7 10

Stages

gehen von der Station ab bei der Ankunft des 7. 10. Abends nach Preston, Berlin, Waterloo, St. Jakobs, Hansville, Hamburg, Petersburg, Stratford, Mitchell, Harpurhey, Clinton Corners und Goderich, ebenso nach New Hope, Guelph, Clora, Fergus, Arthur, Durham Village und Owen Sound und kehren von diesen Plätzen zur rechten Zeit für den Zug 9 Uhr Vormittags zurück. Wegen der Züge auf der Hauptbahn sehe man die Zeittabellen nach, welche auf jeder Station zu haben sind.

C. J. Brodges,
Verwaltungs Direktor.

W. K. Muir,
Verkehrs Aufseher.

Mahlen u. Schroten.

Der Unterzeichnete, indem er einem ehrsichtsvollen Publikum für seine ihm bisher sehr liberale Unterstützung seinen Dank abstattet, wünscht dasselbe zu benachrichtigen, daß er alle nöthigen Verbesserungen vollendet hat, auch daß er einen Müller in Dienst genommen hat, der sein Geschäft vollkommen versteht. Er ist daher bereit, das Mahlen und Schroten auf das Schnellste und Beste zu besorgen. Er ist sicher, daß ein Jeder, der ihn mit Aufträgen beehrt, immer wieder bei ihm vorsprechen wird. Mahlen und Schroten wird täglich gethan. In der

Wollenfabrik

werden alle Sorten Tuch, Satinetts, Halbleinen und Teppiche verfertigt, sowie jede Art Kundenarbeit, nämlich: Karten, Spinnen, Weben, Färben, Walken, Scheeren, Pressen u. s. w. auf das Schnellste gethan.

E. G. S. Neville.

Neu-Hamburg, 21. Oktober 1855.

Etwas Neues in Hamburg!

Ein Stall zum Pferdevermiethen.

Die Unterzeichneten benutzen diese Gelegenheit, um den Bewohnern von Hamburg und der Nachbarschaft die Anzeige zu machen, daß sie in oben genanntem Städtchen einen Pferde-Leihstall errichtet haben und stets eine Anzahl guter

Pferde und Fuhrwerke

zum Vermiethen bereit halten; ihre Preise sind mäßig und die prompteste Bedienung wird zugesichert. Nur achtsame und nüchterne Kutscher werden gehalten.

Da wir bei Errichtung dieses Geschäftes in Hamburg keine Kosten gescheut haben, so hoffen wir, daß uns auch eine liberale Unterstützung des Publikums zu Theil werden wird; von unserer Seite wird nichts versäumt werden, um alle die uns mit ihrem Zuspruch beehren, zufrieden zu stellen.

Peter & Thomas Cochran.

Hamburg, 23. März, 1855.

Dresch-Maschinen!! Dresch-Maschinen!!

Nach dem 15. Juni können in der

Baden-Eisengiesserei

zu jeder Zeit

Dreschmaschinen

gekauft werden.

Der Verkäufer enthält sich alles Lobes derselben und benachrichtigt hiers Selche, die Maschinen zu kaufen wünschen, daß er dieselben in jeder Beziehung garantirt, indem er den Käufern alle Mühe zu ersetzen verspricht, die durch die Unvollkommenheit einer solchen Maschine verursacht werden könnte.

Abraham H. Bühler.

Baden-Eisengießerei, den 13. Juni 1855. 23

Busch Hotel

von

John P. Becker.

(Früher James Hilborn, an der Straße von Berlin nach Doon Mills.)

Der Unterzeichnete erlaubt sich anzuzeigen, daß er das obige Gasthaus übernommen hat. Für gute Kost und reinliches Getränke wird prompter Bedienung ist bestens gesorgt, auch ist für das Unterkommen von Vieh und Pferden die beste Sorge getragen.

John P. Becker.

Waterloo, 21. Juni 1855. 24

Wichse heut' oder Dampfkraft!

M. Wagenast & Co.,

(in dem Vortheilhaft. des Dampf-Fabrik, Berlin,) ergreifen diese Gelegenheit, das Publikum zu benachrichtigen, daß sie stets Vorrath an Hand haben oder auf Bestellung anfertigen:

Fenster-Rahmen, Fenster-Läden, Thüren und Fenster-Gestelle,

welche sie zu jeder beliebigen Größe anfertigen.

Nur das Beste Material wird verwendet und gute Arbeit geliefert.

Da wir uns in bedeutende Kosten setzten, durch Anschaffung unserer Maschinerien, — durch welche wir in den Stand gesetzt sind die obigen Artikel nicht nur besser, sondern auch billiger zu liefern, — so hoffen wir auf liberale Unterstützung von Seite des Publikums.

Ferner, welche im Drehen lassen, wird ein guter Discount bewilligt.

Fichten-Leisten, von 1—1½ Zoll, werden in Tausch angenommen zu den höchsten Preisen.

M. Wagenast & Co.

Berlin, 4. Mai 1855.

QUEEN'S ARMS HOTEL

von

James Butchart

in

Berlin, C. W.

Der Unterzeichnete macht seinen Freunden und dem reisenden Publikum im Allgemeinen bekannt, daß er das obige Hotel, welches eins der größten und bequemsten in der Stadt ist, wieder übernommen hat. Für Reisende ist in aller Weise gut gesorgt, da der Keller immer mit den besten

Weinen und Liquören

so wie seine Tafel mit den Delikatessen der Jahreszeit versehen sein wird.

Pferde und Wagen sind immer zum Vermiethen vorhanden.

Einige tüchtige Stallknechte sind in Dienst genommen.

Hamburg, 14. Septbr. 1855. 36—

Great-Western Hotel,

(früher im Besitze von G. Gaukel.)

von

JAMES POTTER,

Berlin.

Der Unterzeichnete macht hierdurch dem reisenden Publikum bekannt daß er das genannte Hotel gekauft und vollständig neu eingerichtet hat. Bar und Keller sind mit einer Auswahl der feinsten Getränke, und die Tafel stets mit Allem versehen, was die Jahreszeit mit sich bringt. Er wird weder Mühe noch Kosten sparen, das Great Western Hotel zu einem Gasthaus ersten Ranges zu machen.

James Potter.

Berlin, April 1855. No. 15.

Kongreß-Halle,

(Congress Hall)

Ecke von Königs- und Charles Straße,

Hamilton, C. W.

Ein verehrtes deutsches Publikum wird ergebenst ersucht, in diesem ganz neu und bequem eingerichteten Hotel vorzusprechen und es kann der regelmäßigen Aufnahme gewärtig sein. Jeder Zoll ist Freiland am Dorf, um die geehrten Reisenden in Empfang zu nehmen.

C. W. Pratt.

Hamilton, 29. August, 1855. 35—6mt.

Herbst- und Winterwaaren.

Die Unterzeichneten haben eine

sehr bedeutende Auswahl

von erst kürzlich eingeführten

Ausschnitt-Waaren

und

Spezereien

erhalten, welche sie zu niedrigen Preisen gegen baar Geld oder sicheren Kredit verkaufen. Besonders machen sie Kaufleute im Lande darauf aufmerksam.

Weitere Zusendungen werden sie von Zeit zu Zeit erhalten, und so immer ein reichliches Lager von frischen Waaren vorräthig haben.

C. & J. Ferrie & Co.

Hamilton, 12. Oktober 1855. 40—1

Wilhelm Heinhold,

Deutscher

Hut-, Mützen- und Pelzwaaren-Fabrikant

in

Galt, C. W.,

empfiehlt sein Lager von

Pelzkappen, Handschuhen, Hüten und Pelzwerk aller Art,

welche er zu den billigsten Preisen verkauft.

☞ Der höchste Marktpreis wird für rohe Felle bezahlt.

☞ Kaufleute können gegen Wholesalepreise vortheilhaft kaufen.

Wilhelm Heinhold.

Galt, 12. October 1855. 40—

Dreschmaschinen.

Valentin Wahn

in

Preston, C. W.,

macht das geehrte Publikum hiermit aufmerksam, daß er eine Anzahl

Dreschmaschinen

von allen Sorten und Größen, und mit Schüttlern von der neuesten und besten Sorte

vorräthig hat.

Da er jetzt Dampfkraft mit Wasserkraft verbindet, so ist er in den Stand gesetzt, alle Bestellungen auf das Pünktlichste zu besorgen, auch hat er alle Sorten

Koch-, Box- und Parlor-Oefen,

sowie auch fertig gemachte

Zirkelsägen

vorräthig. Ebenso verfertigt er auch alle Arten von

Maschinen,

die in das Fach einschlagen.

Valentin Wahn.

Preston, 12. Oktober 1855. 40—3Mt.

Vortheilhaftes Geschäft

im

Berlin Waaren Haus.

Jakob Hoffman

hat die Erfahrung, daß man mit der Zeit Schritt halten muß und ist deßhalb entschlossen, Denen, welche Baarzahlung machen, bedeutenden Vortheil beim Ein- und Verkauf zu gewähren. Holz jeder Art oder landwirthschaftliche Produkte nimmt er zum Marktpreis in Tausch gegen jede Art von Waaren an, mit denen er handelt.

Er wünscht neuerdings die Aufmerksamkeit des Publikums auf sein

Lager von Manufactur- und Ausschnittwaaren,

Spezereien, Eisen u. Töpferwaaren

zu lenken.

Dasselbe besteht in

Tuchen, Kerseys, Doeskins, Bibber und Satinetts, Kattun, weißes und gestreiftes Hemdenzeug, Bettzeug, gewürfelte und gestreifte Möbelüberzüge, Flanell, Bettdecken, Delaines, Coburgs, Galaplaids, u. s. w.

Von Spezereien hält er eine ausgezeichnete Auswahl von

Thee und Kaffee,

In wollenen

Herrenhemden u. Unterhosen

bietet er den Käufern einen noch nie dagewesenen Vortheil; da er einen sehr guten Handel beim Einkauf dieser Gegenstände gemacht hat, so verkauft er dieselben zu nicht viel mehr als den halben Preis, den man gewöhnlich dafür zahlt.

Sein Lager von

Eisen- und Töpferwaaren

ist vollständig und hält jeden Vergleich mit andern aus — mit andern Worten: Käufer werden sehr wohl thun, sein Lager in Augenschein zu nehmen, ehe sie anderswo kaufen.

Hierbei folgt eine kurze Preisliste:

Guter Kattun	0	6c.
Do Yardbreiter Kattun	0	9
Do. besonders fester Yrdbr. Kattun	0	10
Gestreifter fester doppelbreiter „	0	6
Weißgebleichter ditto	0	7
Vier Yardbreiter gedruckter Kattun	0	10
Vorzügliche Ztgs	1	00
Schöne breite Coburgs	1	00
Wollene Herrenhemden u. Unterhosen	6	00
Satinetts in großer Auswahl	4	6

Theeservice, Glaswaaren

zu den niedrigsten Preisen.

Möbelmagazin.

Die Moebel

der

Hoffman'schen Fabrik

werden alle mit Hülfe der Dampfmaschine von den besten Handwerkern und aus vorzüglichem Material gefertigt, und Beides vereinigt sich, um die besten Artikel nach dem neuesten Geschmack und zu bei möglichst niedrigen Preisen herstellen zu lassen. Das Publikum kann daher versichert sein, daß alles von ihm aufgewendet werden wird, um die Unterstützung auch ferner zu verdienen, die er bisher erhalten hat.

Alle Landeserzeugnisse und Holz wird in Tausch für Waaren angenommen.

☞ Alle Schulden auf Buchrechnung oder Noten, die seit dem ersten Januar fällig sind, müssen sofort und ohne weitere Anzeige bezahlt werden.

Jakob Hoffman.

Berlin, den 27. September, 1855. 38—

Großer Verkauf

von

Stadt- und Parklots,

in dem Township

Normanby.

In dem fast ganz von Deutschen angesiedelten nordwestlichen Theil des Township Normanby bietet sich jetzt einer der vortheilhaftesten Gelegenheiten für Geld anlegende und Protestanten zur Ansiedelung dar:

Der Unterzeichnete hat durch die Auslegung einer großen Menge von

Stadt- nd Parklots,

auf seinem Lande, das nur gegen 60 Meilen von Berlin entfernt ist und in einer der fruchtbarsten und bewässerten Gegenden von West Canada liegt, besonders seinen deutschen Landsleuten die Möglichkeit gegeben, mit geringen Kosten in

„Neustadt an der Meaux"

(so heißt die neue Ansiedelung), eine Heimath zu gründen, deren Werth in Kurzem sich vervielfachen muß. Bereits ist an dem bei dem Ort vorbeifließenden Fluß eine Sägemühle in Gang, der bald eine Mahlmühle folgen wird, ein Kaufladen befindet sich ebenfalls darauf, der die neuen Ansiedler mit allen nöthigen Bedürfnissen versorgt. Die neue von Durham nach der Clarastraße angelegte Straße geht direkt vorbei, und es wird unablässig an der Vollendung derselben gearbeitet. Noch einige andere Gewerbe werden in Kurzem dort entstehen, auch eine Postoffice wird daselbst errichtet, so daß die Verbindung mit der Umgegend und den Hauptinlandstädten nichts zu wünschen übrig läßt, da namentlich die von Berlin aus nach Saugeen zu bauende Eisenbahn jedenfalls in nicht geringer Entfernung bei der neuen Stadt vorüber gehen wird.

☞ Der Verkauf der Bauplätze hat schon begonnen, wird aber nur auf dem Privatweg ausgeführt. Die Verkaufsbedingungen sind sehr annehmbar und können bei John Klein Germaniahaus, und in der Office des „Deutschen Canadiers" bei Edw. Lindemann eingesehen werden, woselbst auch der Plan aufliegt.

Wegen näherer Auskunft melde man sich bei dem unterzeichneten Eigenthümer auf dem Platze selbst oder bei den Obengenannten in Berlin.

David Winkler.

Normanby, 20. August, 1855.

Regierungshaus.

Quebec, den 14. Sept. 1855.

Mittheilungen über öffentliche Geschäfte, welche Sr. Excellenz dem Generalgouverneur — dem Civil Sekretär — oder dem General-Superintendent der Indianer Angelegenheiten — gemacht werden, müssen bis zum 10. Oktober nach Quebec, nach dieser Zeit jedoch nach Toronto gesendet werden.

Bury,
Civil-Sekretär
und General Superintendent der
Indianer Angelegenheiten. 38—

„Landwirths Depot"

in Neu-Hamburg.

JACOB WAGNER & CO.

beehren sich ihren Kunden und dem Publikum im Allgemeinen anzuzeigen, daß sie soeben einen wohlausserlesenen Vorrath von

Herbst und Winterwaaren

erhalten haben. Das

DRY GOODS DEPARTMENT

besteht in einer vorzüglichen Auswahl von Seidenstoffen, Merino, Orleans, wollenen Kleiderstoffen, Kattun, Flanell, gebleichte und gestreifte Hemdenstoffe, feine breite Tücher, Kassemir, Satinett, Tweed, Moleskin, Mützen und Hüte, etc. etc. in allen beliebigen Farben und Qualitäten. Ebenso haben dieselben eine

Schneider- und Schuhmacherwerkstätte

und einen

Kleider-Laden

wodurch sie im Stand gesetzt sind, ihre Kunden mit

fertigen Kleidern, Schuhen und Stiefeln

stets auf beste zu bedienen, und alle in dieses Fach einschlagende Arbeiten nicht nur in kürzester Frist, sondern auch zu den billigsten Preisen besorgen zu können. Auch haben sie ein vortreffliches Lager von

Eisenwaaren

bestehend in allen Sorten von

Schmied-, Schlosser-, Schreiner-, Schuhmacher- und Sattler-Werkzeugen so wie auch Messer und Gabel, Taschenmesser etc. etc.

Porzellan und Glaswaaren

und allen Sorten von

PATENT MEDIZINEN.

☞ Der höchste Marktpreis wird für Weizen, Hafer und Gerste in baar Geld bezahlt eben so werden alle übrigen Landesprodukte in Tausch angenommen.

Jakob Wagner & Co.

Neu-Hamburg, 26. October, 1856. 42—

Neue Waaren! Neue Waaren!!

Herbst - Einfuhr

im

„Victoria Haus"

in Neu-Hamburg.

„Leben und leben lassen!
Das soll unser Grundsatz sein,
Wie er es bisher gewesen: —
Darum kaufet bei uns ein!!"

Die Unterzeichneten, für das ihnen bisher von ihren Kunden und dem Publikum im Allgemeinen zu Theil gewordenen Wohlwollen dankend, zeigen hiermit an, daß ihr Vorrath von

Herbst- und Winterwaaren

vollständig, sehr ausgesucht und gut ausgewählt ist.

Ihr Vorrath von Ellenwaaren besteht aus: Modernen viereckigen und langen Shawls von Paisley- und Deutscher Wolle, Pölkas, Kopfputz, französischen Blumen, Bändern, Spitzen von allen Farben von Silk und Samat, Fancy Kleiderstoffen, Alpacas, Orleans, Coburgs, französischen Merinos, Deutschen und Gold Plaids, Pelzen, Handschuhen, Strümpfen, seidenen Damenhüten, breiten gedruckten Stoffen zu 7½d per Yard, breiten Tuchen, Cassimiren, Doeskins, Satinetts, schweren Tweeds, gestreiften Hemdenstoffen, Fancy Hemdenstoffen, grauer und weißer Baumwolle, Bettzeug, Flannellen, Teppichen, Canadischen Decken etc., und anderen der Jahreszeit angemessenen Artikeln.

☞ Ein großer Vorrath von

fertigen Kleidern,

bestehend aus Röcken, Westen und Hosen für Männer und Knaben.

Ferner **Hüte und Mützen** von jeder Sorte.

Ihr Vorrath von

Groceries & Liquören

ist vollständig. Ihr

Eisenwaaren-Departement

ist ebenfalls vollständig und besteht aus den besten Britischen, Amerikanischen und Canadischen Fabrikaten, direkt von Montreal und werden erniedrigten Preisen verkauft.

Ihr Vorrath von

Töpfer und Glaswaaren

ist der größte und billigste diesseits Hamilton.

Ein großer Vorrath von Patent Medizinen, Farben, Oelen und Färbestoffen.

Austern, Lobsters, Halibuts, Sardines, Salmen, geräucherte Häringe, Cigarren und Gail's Rauchtabak fortwährend an Hand.

Ferner: Standuhren, Taschenuhren, Flöten, deutschen und französischen Accordeons, Mundharmonikas, Taschenbücher, Spiel- und Conversations-Karten, Notirbücher etc. etc.

Ein großer Vorrath von Möbeln fortwährend an Hand.

☞ Alle Arten Landesprodukte werden im Tausch für Waaren zu dem höchsten Marktpreise angenommen.

Wir ersuchen, unsere Waaren zu prüfen.

T. Seyler & Sohn.

Neu Hamburg, 17. October 1855 41—

Neu-Hamburger-Eisengießerei und Klempner-Werkstätte.

Die Unterzeichneten benützen diese Gelegenheit, ihre zahlreichen Freunde und Kunden zu benachrichtigen, daß ihre

Eisengiesserei und Klempner wekstatte

vollkommen eingerichtet sind zur Fabrizirung aller in ihr Fach einschlagenden Artikel, als: Dreschmaschinen, Koch-, Box- und Parlor-Oefen, ordinäre und gehärtete Wagen-Büchsen, Pflüge etc. Ferner: Alle Arten von Blechwaaren fortwährend an Hand oder auf Bestellung angefertigt und im Großen oder Kleinen so billig verkauft als irgend Jemand in diesem County.

Sie haben ebenfalls ein gutes Sortiment von Eisenwaaren, um alle ihre Kunden zu befriedigen.

Alle Arten Landesprodukte werden in Austausch angenommen.

Dem Publikum dankend für die uns bisher bewiesene Gunst, versichern wir, daß wir nur das beste Material zu unseren Waaren nehmen und nur die besten Arbeiter engagiren.

Merner & Nopper.

Neu-Hamburg, 27. April 1855.

Liesebornn,

Townlinie, zwischen Wilmot u. Nord-Osthope.

Liesemer und Diebel

erlauben sich ihren Kunden und dem Publikum überhaupt anzuzeigen daß sie soeben einen großen Vorrath von

Ellenwaaren, Groceries, Töpferwaaren, Eisenwaaren, Patent Medizinen, Farbestoffen, etc.,

erhalten haben, welche sie zu sehr billigen Preisen verkaufen, da sie glauben, kleiner Profit und schneller Verkauf sei der beste Geschäftsgang.

Seht ihren Vorrath, ehe ihr in Hamburg oder sonstwo Euer Geld ausgebt.

Sie benachrichtigen ferner das Publikum, daß ihr Gasthaus für Reisende und Gäste aufs beste eingerichtet ist.

Liquöre, als Brandies, Weine, und Whisky, etc.

wird im Großen und Kleinen verkauft.

Liesebornn, Mai, 1855.

Vorzügliche amerikanische, eklektische Praxis.

James A. Whiting, M. D.,

erlaubt sich, das Publikum zu benachrichtigen, daß er zur Ausübung seiner Praxis in Berlin sich niedergelassen hat, wo er von Denjenigen um Rath befragt werden kann, welche mit Krankheiten behaftet sind, seien dieses heftige, sich schnell entscheidende oder langwierige, andauernde Krankheiten.

Doktor Whiting

hat der Behandlung der Krankheiten durch pflanzenartige Heilmittel seine besondere Aufmerksamkeit gewidmet und behauptet, ohne zuhaltige Widerlegung zu erfahren, daß dies System weit sicherer und heilsamer ist als das alte, mit Quecksilber und Lanzette.

Behandlung der Krankheiten nach der deutschen verbesserten Methode.

Denjenigen, welche mit der Methode unbekannt sind, wird bemerkt, daß er den Urin untersucht, um die Krankheit zu erklären; der erste am Morgen wird vorgezogen, und muß er das Alter des Kranken wissen.

Für kranke Augen, alte Wunden, Krebsschäden, Hautausschläge u. s. w. wird die Kur garantirt oder keine Bezahlung verlangt.

☞ Office, zwischen Hoffmann's u. Sparrow's Store, Kingstreet, Berlin.

James A. Whiting.